



Hauptausgabe

Solothurner Zeitung AG
4501 Solothurn
058/ 200 47 74
www.solothurnerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'207
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 310.013
Abo-Nr.: 1032028
Seite: 17
Fläche: 9'938 mm²

Katholische Synode Appell an die Kirchgemeinden

Die römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn ruft die Kirchgemeinden auf, die Behörden im Asyl- und Flüchtlingsbereich zu unterstützen. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Caritas Solothurn und dem Bischofsvikariat St. Verena hat Synodalratspräsidentin Bernadette Rickenbacher im Januar einen Brief verfasst. Darin bittet sie die Kirchgemeinden, «sich bei abzeichnenden Möglichkeiten mit den zuständigen Behörden in Verbindung zu setzen». Bischof Felix Gmür habe mit der Aufnahme von 12 Flüchtlingen am Bischofssitz bereits ein positives Zeichen gesetzt, heisst es im Schreiben. «Wir wollen keine aktive Asylpolitik betreiben, aber der christlichen und schweizerischen humanitären Tradition folgend, Asylsuchende menschenwürdig bei uns aufnehmen», steht im Schreiben.

Caritas, Bischofsvikariat und Synode haben ebenfalls einen Flyer gestaltet, der aufzeigt, was Interessierte im Kanton Solothurn für Asylsuchende tun können. «Wir haben gemerkt, dass die Leute etwas tun möchten», sagt Rickenbacher. Sie hofft, dass es dank des Flyers, der auf der Homepage der Synode abrufbar ist, einfacher zu Unterstützung kommt. Der Flyer listet etwa auf, wo man Asylsuchende zum Kontaktaustausch treffen kann oder wo Sach- und Geldspenden gut aufgehoben sind. Ob und was allenfalls der Brief ausgelöst hat, kann Synodalratspräsidentin Rickenbacher derzeit noch nicht sagen. Sie will an der Synodalversammlung am 5. März nochmals einen Aufruf starten und hofft, danach eine positive Bilanz ziehen zu können. (LFH)